

Protokoll über die 10. Sitzung des Ortsbeirats Dorndorf**am 12.06.2023, 20 Uhr im Konferenzraum der Mehrzweckhalle Dorndorf**

Anwesend: Astrid Kloft, Niklas Hebgen, Susanne Jung, Achim Wüst, Herbert Noll, Franziska Lahnstein, Bürgermeister Andreas Höfner

Gemeindevertretung: Markus Stahl

Die Ortsvorsteherin eröffnete die Sitzung um 20 Uhr, begrüßte alle Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zu Beginn berichtete die Ortsvorsteherin von der Infofahrt nach Berlin, die vom 31.05.-03.06.2023 stattfand und zu der ein Teil der Organisationsgruppe des 1250-Jahre Jubiläums eingeladen worden war. Die Fahrt sei sehr interessant und lehrreich gewesen, aber auch intensiv und anstrengend aufgrund der straff getakteten Agenda. Insgesamt bestand die Reisegruppe nicht nur aus den Dorndorfer Mitfahrern, sondern aus einem gemischten Bus mit ca. 50 Teilnehmern aus der Region, insgesamt eine gute und harmonische Gruppe.

TOP 1 – IKEK – KonzeptStatus Projekt Spielplatz:

Die Firma Proludic hat sich die Örtlichkeit angeschaut, den Vorschlag zur Gestaltung exakt an die Gegebenheiten angepasst und alle Wünsche und Vorgaben umgesetzt. Sie hat alle angefragten Geräte angeboten, die bei anderen Anbietern teilweise fehlten oder nicht vollständig im Angebot enthalten waren. Die Vorschläge der Fa. Proludic lassen eine Nutzung des Spielplatzes durch Kinder aller Altersklassen zu, sind aus pädagogischen Gesichtspunkten am besten geeignet und erfüllen somit den Wunsch des Ortsteiles im Rahmen des IKEKS den Platz für alle Altersgruppen zugänglich zu machen. Die Ausschreibung ist beendet und der Ortsbeirat spricht sich für die Umsetzung mit der Firma Proludic aus. Durch eine Realisierung des Projektes mit der Fa. Proludic als ausführende Firma werden die Fördermittel sinnvoll verwendet.

Antrag: Der Ortsbeirat empfiehlt die Umsetzung des Projektes durch die Fa. Proludic

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen

TOP 2 – Laufende ProjekteProjekt Konferenzraum/ Anbindung über die Anlagen:

Im Rahmen des IKEK seien 15.000 € für die Planung des Projektes in diesem Jahr angesetzt. Die Ortsvorsteherin berichtete, dass Dirk Pott als Planer bisher nicht erreicht werden konnte. Der Bürgermeister bestätigte, dass die Planungen weiterhin mit Herrn Pott durchgeführt werden sollen, da hier eine gute Zusammenarbeit von früheren Projekten besteht. Der Ortsbeirat solle einen Plan mit den Rahmenbedingungen definieren und diesen dem Bürgermeister zur Verfügung stellen, damit hiermit der Planer beauftragt werden kann.

Projekt Heinrich-Berlenbach-Straße:

Der Bürgermeister berichtete, dass es zu einer problematischen Entwicklung gekommen sei. Nach der Ausschreibung des Projektes wurde der Zuschlag an die Firma Koch vergeben. Beim Start der Arbeiten gab diese jedoch an, die Belagdecke könne nicht wie geplant nur wenige Zentimeter abgefräst werden, weil sie gar nicht mehr so dick sei. Der Belag sei des Weiteren belastetes Material, das mit mindestens 20 cm abgenommen werden muss, die Mehrkosten hierfür betrügen ca. 50.000-60.000€. Dieser Betrag kann im aktuellen Haushaltsjahr nicht aufgefangen werden. Daher wurde der Vorschlag unterbreitet, die Maßnahme auf nächstes Jahr zu verschieben und dementsprechend im Haushalt zu reflektieren. Es sei weiterhin gewährleistet, dass das Projekt nicht als Grundsanierung eingestuft werde, damit bleibt eine Umlage auf die Anlieger ausgeschlossen.

Antrag: Die Mehrkosten für das Projekt sollen im Haushalt 2024 nachgetragen werden, um das Projekt im nächsten Jahr umsetzen zu können

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen

Projekt Baugebiet Auf den Steinen II:

Der Bürgermeister berichtete, er habe die Bestätigung des zuständigen Ministeriums erhalten, dass das Projekt nun durchgeführt werden könne, ohne mit den IKEK-Förderungen zu kollidieren. Im aktuellen Haushalt seien ca. 40.000 € für Planungskosten eingestellt. Aufgrund der umfangreichen Änderungen, die am Bebauungsplan im Vergleich zur vorliegenden Version notwendig seien, würde diese Summe allerdings nicht ausreichen. Es müssten sowohl ein Planungsbüro als auch ein Entwässerungsplaner beauftragt werden, die sich abstimmen und den Bebauungsplan aktualisieren müssten. Unter anderem gelte es aktuelle Standards und Regelungen einzuarbeiten, wie z.B. ein Regenrückhaltebecken. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, schon in diesem Jahr alle vorbereitenden Maßnahmen zu ergreifen und Angebote einzuholen, sodass zu Beginn des Jahres 2024 direkt mit der Vergabe der Planungsarbeiten begonnen werden kann. Die benötigten Mehrkosten sollen im Haushalt 2024 nachgetragen werden.

Antrag: Die zusätzlich benötigten Mittel für die Planungskosten sollen im Haushalt 2024 berücksichtigt werden

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen

Projekt Feuerwehr-Gerätehaus:

Verantwortlich für das Projekt sei der Haupt- und Finanzausschuss. Dieser habe kürzlich über enorme Kostensteigerungen gegenüber der ursprünglichen Planung informiert.

Projekt Giganetz/ Glasfaserausbau:

Bis auf weiteres werden im Moment keine neuen Verteilarme geöffnet, bevor die bestehenden Löcher nicht richtig geschlossen wurden. Die Abstimmung mit den diversen Subunternehmen sei schwierig, berichtete die Giganetz, sei aber bemüht die Fertigstellung zeitnah umsetzen.

TOP 3 – Ortsbeiratsmittel

Aus dem Vereinsstammtisch heraus wurde die Bitte laut, die Kosten für den Druck der Kirmesflyer auf die Vereine aufzuteilen. In den letzten Jahren wurden diese von der Feuerwehr bezahlt. Der Ortsbeirat erklärt sich bereit die Kosten für die Flyer in Höhe von ca. 100 € zu tragen.

Antrag: Der Ortsbeirat übernimmt die Druckkosten der Kirmesflyer

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen

Ein weiteres Projekt wurde im Vereinsstammtisch vorgestellt: Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein Projekt zur Aufforstung des Dorndorfer Waldes initiiert. Hierzu werden Vereine und Privatpersonen um Spendenbeteiligungen gebeten. Insgesamt beliefen sich die Kosten für die benötigten Pflanzen auf ca. 12.000 €.

Antrag: Der Ortsbeirat beteiligt sich mit einer Spende von 500 €

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen

Bepflanzung Gartenstraße/ Ecke Hauptstraße: Die Löcher, die als Basis für die nachhaltige Bepflanzung notwendig sind, wurden schon durch den Bauhof angelegt. Die Pflanzen sollen jetzt ausgesucht werden und aus OB-Mitteln gezahlt werden, hierbei soll auf nachhaltige und pflegeleichte Pflanzen geachtet werden.

Brunnen: Der Brunnen soll neu beschichtet werden, Herr Knörr wurde hierzu beauftragt. Die vorbereitenden Säuberungsmaßnahmen wurden schon im Mai mit Hilfe freiwilliger Helfer und der Feuerwehr durchgeführt.

TOP 4 – Bilder Konferenzraum MZH

Die Bilder im Konferenzraum sollen neu befestigt werden, da die aktuellen Halterungen und Rahmen in einem schlechten Zustand sind. Die neuen Halterungen wurden bereits bestellt. Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass es die Aufgabe des Hausmeisters sei bei der Übergabe des Raumes auf die korrekte Befestigung der Bilder zu achten.

Des Weiteren besteht die Notwendigkeit von einigen Ausbesserungen im Innenraum der Mehrzweckhalle, dazu soll eine Ortsbegehung durchgeführt werden. Diese wurde auf den 3. Juli 2023 um 10 Uhr terminiert mit anschließender Begehung.

TOP 5 – Termine 2023

Die Termine für die nächsten Ortsbeirats-Sitzungen wurden festgelegt:

Dienstag, 25.07.2023, 19 Uhr und Donnerstag, 07.09.2023, 19:30 Uhr

Dankeschön Insel- und Brunnenfest: im Herbst, genauer Termin soll in der Ortsbeirats-Sitzung am 25.7.2023 festgelegt werden

TOP 6 - Verschiedenes

Kommentar der Ortsvorsteherin zum Artikel von Horst-Walter Kempf im Dornburg Kurier im Mai 2023: Die Berichterstattung sei inhaltlich falsch, es habe keine Postannahmeverweigerung an der Haustür durch die Ortsvorsteherin gegeben. Der rosa Aufkleber, der auf dem Foto zu sehen sei, sei nachweislich nicht von der Deutschen Post, diese benutze weiße Aufkleber für diese Angelegenheiten. Sie forderte den Personenkreis, der diese falschen Behauptungen veröffentlicht hat, auf, diese bitte richtigzustellen.

Die Sitzung wurde um 21:05 Uhr durch die Ortsvorsteherin beendet.

Dorndorf, den 12.06.2023



Astrid Kloft
(Ortsvorsteherin)



Franziska Lahnstein
(Schriftführerin)